

# **SIEMENS**

## **SIMATIC NET**

### **Security-Hinweise und allgemeine Lizenzbedingungen**

**Produkt:**

SINEC PNI 1.0 SP1 UPD1

**Ausgabe 10/2021**

C79000-G8900-C582-02

Die nachfolgenden Hinweise und Bestimmungen gelten für Software, die Ihnen von Siemens überlassen wird, indem entweder die Software auf Ihrem System vorinstalliert wurde, im Rahmen einer Installation eine Kopie auf dem System abgelegt wird oder die Software auf andere Weise zugänglich gemacht wird.

## **Gewährleistung und Haftung**

SINEC PNI wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir übernehmen daher keine Gewährleistung insbesondere für die inhaltliche Richtigkeit, Fehlerfreiheit, Vollständigkeit, Verfügbarkeit oder Verwendbarkeit dieses Tools.

Unsere Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund, für durch die Verwendung der in SINEC PNI beschriebenen Beispielen, Hilfshinweisen, Programmen, Projektierungs- und Leistungsdaten usw. verursachte Schäden ist ausgeschlossen, soweit nicht z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen einer Übernahme der Garantie für die Beschaffenheit einer Sache oder wegen des arglistigen Verschweigens eines Mangels zwingend gehaftet wird. Die Weitergabe oder Vervielfältigung SINEC PNI oder Auszüge daraus sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich von Siemens die Einwilligung erteilt wurde.

## **Achtung**

Diese Software ist durch deutsche und/oder ausländische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben. Vor Installation und/bzw. Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.

## **Security-Hinweise**

Siemens bietet Produkte und Lösungen mit Industrial Security-Funktionen an, die den sicheren Betrieb von Anlagen, Systemen, Maschinen und Netzwerken unterstützen.

Um Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke gegen Cyber-Bedrohungen zu sichern, ist es erforderlich, ein ganzheitliches Industrial Security-Konzept zu implementieren (und kontinuierlich aufrechtzuerhalten), das dem aktuellen Stand der Technik entspricht. Die Produkte und Lösungen von Siemens formen einen Bestandteil eines solchen Konzepts.

Die Kunden sind dafür verantwortlich, unbefugten Zugriff auf ihre Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke zu verhindern. Diese Systeme, Maschinen und Komponenten sollten nur mit dem Unternehmensnetzwerk oder dem Internet verbunden werden, wenn und soweit dies notwendig ist und nur wenn entsprechende Schutzmaßnahmen (z.B. Firewalls und/oder Netzwerksegmentierung) ergriffen wurden.

Weiterführende Informationen zu möglichen Schutzmaßnahmen im Bereich Industrial Security finden Sie unter <https://www.siemens.com/industrialsecurity>.

Die Produkte und Lösungen von Siemens werden ständig weiterentwickelt, um sie noch sicherer zu machen. Siemens empfiehlt ausdrücklich, Produkt-Updates anzuwenden, sobald sie zur Verfügung stehen und immer nur die aktuellen Produktversionen zu verwenden. Die Verwendung veralteter oder nicht mehr unterstützter Versionen kann das Risiko von Cyber-Bedrohungen erhöhen.

Um stets über Produkt-Updates informiert zu sein, abonnieren Sie den Siemens Industrial Security RSS Feed unter <https://www.siemens.com/industrialsecurity>.

# **Allgemeine Bedingungen zur Überlassung von Software für Automatisierungs- und Antriebstechnik**

(Stand: 31. Januar 2019)

## **1. Überlassung der Software und Einräumung von Nutzungsrechten**

### **1.1 Definitionen**

"Auftragsdaten" sind die übereinstimmenden Angaben der Vertragspartner zur Identifikation der Software einschließlich der Artikelnummer von Siemens sowie die zur Artikelnummer gehörenden Bestelldaten des zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung gültigen Katalogs von Siemens. Sofern der Kunde von Siemens keine Auftragsbestätigung erhält, ergibt sich die relevante Artikelnummer aus dem CoL, den Siemens dem Kunden mit der Annahme seiner Bestellung überlässt.

"CoL" meint das Certificate of License, das Angaben über die Art der an der Software erworbenen Nutzungsrechte enthält. Das CoL ist der Software oder dem Lieferschein beigelegt.

"Cyberbedrohung" ist jeder Umstand oder jedes Ereignis mit potentiell nachteiligen Auswirkungen auf die Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke, z.B. durch unbefugten Zugriff, Zerstörung, Offenlegung und/oder Modifizierung von Informationen, Denial of Service-Angriffe oder vergleichbare Szenarien.

"Engineering-Software" ist Software für Engineering wie z.B. Projektierung, Programmierung, Parametrierung, Test oder Inbetriebnahme.

"Frühere Version" ist ein früherer Ausgabestand der Software; üblicherweise erkennbar an der Änderung der Versionsnummer.

"Instanz" bedeutet entweder eine Instanz in einer physischen Betriebssystem-Umgebung oder eine Instanz in einer virtuellen Betriebssystem-Umgebung.

"Open Source Software" umfasst Open Source Software und ähnliche Software Dritter.

"Runtime-Software" ist Software für den Anlagen- und Maschinenbetrieb, z.B. Betriebssystem, Grundsystem, Systemerweiterungen oder Treiber.

"Schwachstelle" ist eine Sicherheitslücke einer Software, die ausgenutzt werden könnte, um unbefugten Zugriff auf die Software oder eine unbefugte Nutzung oder Modifizierung der Software oder Computerumgebung zu ermöglichen.

"ServicePack" ist ein Ausgabestand der Software, in dem Fehler und/oder Schwachstellen beseitigt sind, der aber i.d.R. keine geänderte Funktionalität enthält. "ServicePack" i.S.d. Allgemeinen Bedingungen schließt auch einzelne Fehlerbeseitigungen und/oder Beseitigungen von Schwachstellen ein, die selbst kein Ausgabestand der Software sind; letztere sind i.d.R. durch die Bezeichnung "Update" erkennbar.

"Software" ist das Softwareprodukt, das der Kunde von Siemens unter diesem Vertrag erwirbt, einschließlich der zugehörigen Dokumentation.

### **1.2 Geltungsbereich dieser Allgemeinen Bedingungen**

Diese Allgemeinen Bedingungen gelten für die Überlassung von Software für Automatisierungs- und Antriebstechnik durch Siemens an den Kunden. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur insoweit, als Siemens ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

### **1.3 Vertragsgegenstand**

Siemens überlässt dem Kunden die in den Auftragsdaten benannte Software und gewährt dem Kunden die Nutzungsrechte an dieser Software, die dem vereinbarten Lizenztyp (Ziffer 2) und dem anwendbaren Software-Typ (Ziffer 3) entsprechen. Der vereinbarte Lizenz-Typ und der Software-Typ ergeben sich aus den Auftragsdaten und sind zusätzlich im CoL aufgeführt.

Ergibt sich aus den Auftragsdaten bzw. dem CoL, dass der Kunde nur die Software, aber keine Nutzungsrechte für die Software erhält, so ist der Kunde zur Nutzung der Software erst berechtigt, wenn er die Nutzungsrechte entsprechend Ziffer 2 und, soweit ein License Key notwendig ist, einen License Key erwirbt.

Erfolgt die Überlassung der Software elektronisch oder durch die Einräumung von Vervielfältigungsrechten, beziehen sich die in diesen Allgemeinen Bedingungen genannten Rechte und Pflichten auf die vom Kunden mit Zustimmung von Siemens erstellten Kopien.

### **1.4 Lieferumfang**

Siemens liefert dem Kunden die Software entsprechend der Auftragsdaten entweder auf einem Datenträger oder per Download sowie das zugehörige CoL.

Siemens fügt die zur Software gehörende Dokumentation nach Wahl von Siemens entweder in elektronischer Form der Software bei oder stellt die Dokumentation in elektronischer Form ohne zusätzliche Kosten zum Download bereit. Sofern aus den Auftragsdaten ersichtlich ist, dass die

Dokumentation nicht im Lieferumfang enthalten ist, ist sie gesondert zu erwerben; in diesem Fall hat der Kunde kein Vervielfältigungsrecht, sondern muss die gewünschte Zahl der Dokumentations-Exemplare erwerben. Siemens liefert dem Kunden einen License Key, wenn die Software zur technischen Freischaltung eines License Keys bedarf.

Vereinbaren die Vertragspartner, dass der Kunde zunächst nur die Software, aber keine Nutzungsrechte für die Software erwirbt, gehören der License Key und das CoL nicht zum Lieferumfang. Sofern der Kunde ein Nutzungsrecht beschränkt auf Validierungszwecke erwirbt, kann ein CoL dem Lieferumfang beigelegt sein.

#### 1.5 Enthaltene Fremdsoftwarekomponenten

Soweit die Software Open Source Software enthält, ist diese in der Readme\_OSS-Datei der Software aufgeführt. Der Kunde ist berechtigt, die Open Source Software gemäß den jeweils geltenden Open Source Software-Lizenzbedingungen zu nutzen. Diese sind der Software beigelegt und gelten vorrangig vor diesen Allgemeinen Bedingungen. Die Open Source Softwarelizenzbedingungen gelten auch vorrangig, soweit diese dem Kunden aufgrund der Verbindung von OSS-Komponenten mit proprietären Komponenten bestimmte Nutzungsrechte auch in Bezug auf die proprietären Komponenten einräumen. Siemens wird dem Kunden den Open Source Software-Quellcode auf Verlangen des Kunden gegen Zahlung eines entsprechenden Aufwendersatzes zur Verfügung stellen, soweit die Lizenzbedingungen für die Open Source Software eine solche Herausgabe des Quellcodes vorsehen. Die Software kann neben Open Source Software auch Lizenzsoftware enthalten, d.h. Software, die nicht von Siemens selbst entwickelt wurde, sondern die Siemens von Dritten, z.B. Microsoft Ireland Operations Ltd., lizenziert bekommen hat. Erhält der Kunde in diesem Fall mit der Software in der Readme\_OSS-Datei Bedingungen des jeweiligen Lizenzgebers der Lizenzsoftware, so gelten diese im Hinblick auf die Haftung des Lizenzgebers dem Kunden gegenüber. Für die Haftung von Siemens dem Kunden gegenüber gelten in jedem Fall diese Allgemeinen Bedingungen.

#### 1.6 Beschaffenheit der Software, Systemumgebung

Die Beschaffenheit der Software ergibt sich abschließend aus den Auftragsdaten/der Auftragsbestätigung in Verbindung mit der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses verfügbaren Dokumentation zur Software. Der Kunde wird die Systemumgebung entsprechend der Anforderungen in den Auftragsdaten/der Auftragsbestätigung bzw. dem CoL und der zugehörigen Dokumentation bereitstellen.

Der Kunde wird die Software selbst installieren und konfigurieren.

#### 1.7 Industrial Security

Der Kunde ist allein verantwortlich für die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung eines dem aktuellen Stand der Technik entsprechendem ganzheitlichen Security-Konzepts, welches die Anlagen, Systeme, Maschinen und Netzwerke, in denen die Software genutzt wird, vor Cyberbedrohungen schützt. Ein solches Security-Konzept sollte u.a. Folgendes beinhalten: (i) das fachgerechte Einspielen von ServicePacks, sobald diese zur Verfügung stehen; (ii) die Befolgung von Sicherheitshinweisen und die Durchführung von anderen damit zusammenhängenden Maßnahmen, die Siemens veröffentlicht oder sonst dem Kunden zugänglich macht; (iii) regelmäßige Scans auf etwaige Schwachstellen und Tests sowie Minimierung des Risikos einer Malware-Infizierung durch Malware-Scanner oder andere geeignete Maßnahmen nach dem aktuellen Stand der Technik unter Berücksichtigung der Anlagenkonfiguration und in eigener Verantwortung des Kunden.

Die Verwendung von Softwareversionen, die nicht mehr unterstützt werden, und eine und eine nicht durchgeführte Installation der neuesten Ausgabestände kann die Gefährdung des Kunden durch Cyberbedrohungen erhöhen.

## **2. Lizenz-Typ**

Siemens räumt dem Kunden an der Software für die nachstehend genannten Lizenz-Typen die folgenden Rechte ein:

### 2.1 Single License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche, zeitlich unbegrenzte Recht, die Software in einer (1) Instanz zu installieren und die so installierte Software auf die in den Auftragsdaten bzw. im CoL genannte Art (siehe "Art der Nutzung") zu nutzen.

### 2.2 Floating License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche, zeitlich unbegrenzte Recht, die Software auf der in den Auftragsdaten bzw. dem CoL genannten Anzahl von Objekten (z.B. Benutzer oder Geräte) zeitgleich zu benutzen. Der Kunde darf die Software hierzu auf bis zu zehnmal (10) so vielen Instanzen des Kunden

installieren, wie er Objekte lizenziert hat. Beispiel: Erwirbt der Kunde das Recht, dass drei (3) Objekte die Software gleichzeitig nutzen dürfen, darf der Kunde die Software auf dreißig (30) Kunden-Instanzen installieren.

### 2.3 Rental License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche, zeitlich gemäß den Auftragsdaten bzw. dem CoL (siehe "Art der Nutzung") begrenzte Recht, die Software in einer (1) Instanz zu installieren und zu nutzen. Ist die Nutzungsdauer in Stunden angegeben, beginnt die für die Berechnung der zeitlichen Begrenzung maßgebliche Nutzung jeweils mit dem Starten und endet mit dem Schließen der Software. Ist die Nutzungsdauer in Tagen, Wochen oder Monaten angegeben, so gilt der angegebene Zeitraum - beginnend mit dem erstmaligen Starten der Software - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung. Ist die Nutzungsdauer mit einem Datum angegeben, endet das Nutzungsrecht mit diesem Datum - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

### 2.4 Rental Floating License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche, zeitlich gemäß den Auftragsdaten bzw. dem CoL (siehe "Art der Nutzung") begrenzte Recht, die Software auf der in den Auftragsdaten bzw. dem CoL genannten Anzahl der Objekte (z.B. Benutzer oder Geräte) zeitgleich zu benutzen. Hierzu darf der Kunde die Software auf bis zu zehnmal (10) so vielen Instanzen des Kunden installieren. Ist die Nutzungsdauer in Stunden angegeben, beginnt die für die Berechnung der zeitlichen Begrenzung maßgebliche Nutzung jeweils mit dem Starten und endet mit dem Schließen der Software. Ist die Nutzungsdauer in Tagen, Wochen oder Monaten angegeben, so gilt der angegebene Zeitraum - beginnend mit dem erstmaligen Starten der Software - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung. Ist die Nutzungsdauer mit einem Datum angegeben, endet das Nutzungsrecht mit diesem Datum - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

### 2.5 Demo License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche, zeitlich gemäß den Auftragsdaten bzw. dem CoL (siehe "Art der Nutzung") begrenzte Recht, die Software in einer (1) Instanz zu installieren und zu Validierungszwecken zu nutzen. Ist die Nutzungsdauer in Tagen, Wochen oder Monaten angegeben, so gilt der angegebene Zeitraum - beginnend mit dem erstmaligen Starten der Software - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung. Ist die Nutzungsdauer mit einem Datum angegeben, endet das Nutzungsrecht mit diesem Datum - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

### 2.6 Demo Floating License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche, zeitlich gemäß den Auftragsdaten bzw. dem CoL (siehe "Art der Nutzung") begrenzte Recht, die Software auf beliebig vielen Instanzen des Kunden zu installieren. Die Anzahl der Objekte (z.B. Benutzer oder Geräte), die die Software zeitgleich entsprechend der Zahl der erworbenen Nutzungsrechte zu Validierungszwecken benutzen dürfen, ergibt sich ebenfalls aus den Auftragsdaten bzw. dem CoL. Ist die Nutzungsdauer in Tagen, Wochen oder Monaten angegeben, so gilt der angegebene Zeitraum - beginnend mit dem erstmaligen Starten der Software - unabhängig von der tatsächlichen Nutzung. Ist die Nutzungsdauer mit einem Datum angegeben, endet das Nutzungsrecht mit diesem Datum, unabhängig von der tatsächlichen Nutzung.

### 2.7 Trial License

Der Kunde erhält das nicht-ausschließliche Recht, die Software in einer (1) Instanz zu installieren und zu Validierungszwecken auf die in den Auftragsdaten bzw. im CoL genannte Art (siehe "Art der Nutzung") zu nutzen. Die Nutzungsdauer ist auf 14 Tage - beginnend mit dem erstmaligen Starten der Software - begrenzt, es sei denn, aus den Auftragsdaten bzw. dem CoL ergibt sich eine andere Nutzungsdauer. Der Kunde hat die Software nach Ablauf der Nutzungsdauer zu löschen oder zu deinstallieren.

## **3. Software-Typ**

Der Kunde kann bei Siemens sowohl Engineering-Software als auch Runtime-Software erwerben. Ist der Software-Typ weder in den Auftragsdaten noch im CoL angegeben, so gelten für die Software die Rechte nach Ziffer 3.2 (Runtime-Software).

### 3.1 Engineering-Software

Der Kunde hat das Recht, eigene Programme oder Daten, die er mit der Engineering-Software geschaffen hat, lizenzgebührenfrei zu vervielfältigen, zu nutzen oder Dritten zur Nutzung zu überlassen. Sofern bei bestimmungsgemäßer Nutzung der Engineering-Software Anteile davon in die vom Kunden geschaffenen Programme oder Daten einfließen, gilt das auch für diese Anteile der Engineering-Software als Bestandteil dieser eigenen Programme oder Daten. Ansonsten ist es nicht zulässig, Teile von

Engineering-Software herauszulösen; Ziffer 5.3 bleibt unberührt. Wenn der Kunde seine o.g. geschaffenen Programme oder Daten Dritten überlässt, wird er enthaltene Engineering-Software entsprechend den Regelungen von Ziffer 5 schützen.

### **3.2 Runtime-Software**

Bindet der Kunde eigene Programme oder Daten insbesondere mit Hilfe von Engineering-Software in Runtime-Software ein, so muss der Kunde vor jeder Installation oder anderweitigen Vervielfältigung seiner eigenen Programme oder Daten, die (Siemens-)Software oder Teile davon enthalten, oder die er mit einem Vervielfältigungsstück seiner eigenen Programme oder Daten verbindet, eine Lizenz an der Runtime-Software entsprechend der beabsichtigten Nutzungsart gemäß dem dann gültigen Siemens-Katalog erwerben. Überlässt der Kunde die genannten Programme oder Daten Dritten zur Nutzung, so gilt hinsichtlich der damit verbundenen Runtime-Software Ziffer 5.4. Diese Ziffer 3.2 gewährt kein Recht, aus Runtime-Software Teile herauszulösen; Ziffer 5.3 bleibt unberührt.

Sofern in der Runtime-Software Tools zur Parametrierung/Konfiguration enthalten und für diese erweiterte Rechte eingeräumt sind, ergibt sich dies aus der Readme-Datei der Runtime-Software.

## **4. Frühere Versionen, Upgrade und PowerPack**

4.1 Ergibt sich aus den Auftragsdaten bzw. dem CoL, z.B. durch den Zusatz "Upgrade" oder "PowerPack" beim Produktnamen der Software, dass die Software der Hochrüstung einer anderen Software dient, enden mit der Hochrüstung die dem Kunden an der Früheren Version eingeräumten Nutzungsrechte. Das Recht zur Nutzung gemäß Ziffer 4.3 bleibt hiervon unberührt.

4.2 Der Kunde hat das Recht, sofern er berechtigt im Besitz einer Früheren Version der Software ist, die an der Software eingeräumten Nutzungsrechte nach seiner Wahl entweder an der Software oder - soweit dies technisch vorgesehen ist - an der Früheren Version auszuüben.

4.3 Sofern in der Readme-Datei der Software unter der Rubrik "Parallele Nutzung" Frühere Versionen aufgeführt sind, hat der Kunde das Recht, die an der Software eingeräumten Nutzungsrechte alternativ auch an den dort aufgelisteten Früheren Versionen in einer (1) Instanz auszuüben. Lautet die in den Auftragsdaten bzw. im CoL genannte "Art der Nutzung": "Installation" oder "User", so kann der Kunde die in der Readme-Datei aufgeführten Früheren Versionen zusätzlich zur lizenzierten Software installieren und parallel zur Software auf der Zahl von Instanzen nutzen, für die er die erworbene Software installieren bzw. nutzen darf. Die Übertragung der Früheren Versionen auf einen Dritten ist nur gemeinsam mit der Übertragung der Software gemäß Ziffern 5.4 ff. zulässig.

## **5. Weitere Rechte und Pflichten des Kunden**

5.1 Der Kunde hat kein Recht, die erworbene Software (unter) zu vermieten oder in sonstiger Weise unter zu lizenzieren, sie drahtgebunden oder drahtlos öffentlich wiederzugeben oder zugänglich zu machen oder sie Dritten entgeltlich oder unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, z.B. im Wege des Application Service Providing oder als Software as a Service.

5.2 Das gesetzliche Recht des Kunden auf Anfertigung einer Sicherungskopie bleibt unberührt.

5.3 Der Kunde darf die Software nicht ändern, nicht zurückentwickeln oder übersetzen und er darf keine Teile herauslösen, soweit dies nicht nach den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes zwingend erlaubt ist. Soweit der Kunde von diesen gesetzlichen Bestimmungen Gebrauch machen möchte, da dies unerlässlich ist, um die Interoperabilität zu einem unabhängig geschaffenen Computerprogramm herzustellen, hat der Kunde vor einer solchen Maßnahme die benötigte Schnittstelleninformation oder andere Informationen bei Siemens schriftlich nachzufragen und Siemens angemessene Zeit und Gelegenheit zu geben, diese Informationen so bereitzustellen, dass die berechtigten Interessen von Siemens gewahrt werden. Der Kunde darf ferner alpha-numerische Kennungen, Marken und Urheberrechtsvermerke von der Software oder dem Datenträger nicht entfernen und wird sie, soweit er zur Vervielfältigung berechtigt ist, unverändert mit vervielfältigen.

5.4 Der Kunde ist berechtigt, die vom Kunden im Wege des Kaufes von Siemens erworbene Software einem Dritten zu übertragen. Der Kunde wird in diesem Fall die Nutzung der Software vollständig aufgeben, sämtliche installierten Kopien der Software von seinen Geräten und Instanzen entfernen und sämtliche auf anderen Datenträgern befindlichen Kopien löschen oder auf Wunsch von Siemens, Siemens übergeben, sofern der Kunde nicht gesetzlich zu einer längeren Aufbewahrung verpflichtet ist. Jede Nutzung solcher aufbewahrten Kopien ist untersagt.

5.5 Hat der Kunde für die Software einen License Key erhalten, so hat der Kunde diesen dem Dritten zusammen mit der Software zu überlassen. Ferner hat der Kunde dem Dritten die Auftragsbestätigung

bzw. das CoL zusammen mit diesen Allgemeinen Bedingungen zu übergeben. Der Kunde wird Siemens auf deren Wunsch jederzeit das für die Software erhaltene CoL vorlegen.

5.6 Ist die Software ein PowerPack oder ein Upgrade, wird der Kunde das CoL der Früheren Version aufbewahren und auf Wunsch von Siemens jederzeit zusammen mit dem CoL der Software vorlegen. Der Kunde übergibt dem Dritten auch das CoL der Früheren Version, wenn er das PowerPack bzw. das Upgrade gemäß Ziffer 5.4 überträgt.

5.7 Der Kunde wird Siemens auf Anforderung von Siemens hin die vollständige Durchführung der in den Ziffern 5.4, 5.5 und (soweit anwendbar) 5.6 aufgeführten Maßnahmen schriftlich bestätigen oder Siemens gegebenenfalls die Gründe für eine längere Aufbewahrung darlegen. Des Weiteren wird der Kunde dem Dritten ausdrücklich die Beachtung des Umfangs der Rechteeinräumung gemäß den Ziffern 2 und 3 und der Pflichten gemäß den Ziffern 5.1 bis 5.3 auferlegen.

5.8 Erhält der Kunde einen Datenträger, der neben der Software weitere Software-Produkte enthält, die zur Nutzung frei geschaltet sind, so hat der Kunde an diesen freigeschalteten Software-Produkten ein zeitlich begrenztes, unentgeltliches Recht, diese ausschließlich für Validierungszwecke zu nutzen. Die zeitliche Begrenzung beträgt 14 Tage, beginnend mit dem erstmaligen Starten des jeweiligen Software-Programms, soweit nicht, z.B. in der Readme-Datei des jeweiligen Software-Produkts, ein anderer Zeitraum genannt ist.

Für diese ausschließlich zu Validierungszwecken überlassenen Software-Produkte gelten die Bestimmungen dieser Allgemeinen Bedingungen entsprechend. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese Software-Produkte getrennt, d.h. ohne die Software an einen Dritten weiterzugeben.

5.9 Angabe für den Fall der Nutzung durch US-Regierungsbehörden: Die Software ist kommerzielle Computersoftware.

**Es gelten vorrangig die Bedingungen Ihres anwendbaren Kauf- bzw. Lizenzvertrages. Bei Widersprüchen zwischen diesen Bedingungen und den Bedingungen des anwendbaren Kauf- bzw. Lizenzvertrages haben die Bedingungen des anwendbaren Kauf- bzw. Lizenzvertrages Vorrang.**

**Für Kunden in den USA gilt Folgendes: Die genannten "Allgemeinen Bedingungen zur Überlassung von Software für Automatisierungs- und Antriebstechnik" gelten nicht für Software, die von Siemens Industry, Inc. an Kunden in den USA geliefert wurde. Hier gelten die Bedingungen, die in dem Kaufvertrag enthalten sind.**

**An Wiederverkäufer: Diese Hinweise und Lizenzbedingungen und beiliegendes Speichermedium, falls anwendbar, müssen an die Käufer weitergegeben werden, um Lizenzverstöße durch den Wiederverkäufer und den Käufer zu vermeiden.**